Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Geschäftsbereich Investitionen und Investitionscontrolling • 35392 Gießen

Per Vergabeportal:
An alle interessierten Unternehmen

Standort Gießen

Geschäftsbereich Investitionen und Investitionscontrolling -Vergabestelle -
Klinikstraße 36
35392 Gießen

Telefon:0641/985-43076
Vergabestelle@uk-gm.de
Internet: www.ukgm.de

Datum: 17.11.2026

Projekt **Baumaßnahme „2603_UKM 1.4 Umbau Zentral OP am Standort Marburg, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Baldingerstraße, 35043 Marburg“**
Vergabeverfahren **Spezialtüren (VE 16)**
Vergabenummer **26-IEV-00034-1.4-16**

hier: Aufforderung zur Abgabe eines Angebots im offenen Verfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an diesem Vergabeverfahren und bitten um Abgabe eines Angebotes bis

Dienstag, 22.12.2026 um 10:00 Uhr

in deutscher Sprache elektronisch über das Vergabeportal.

Bitte beachten Sie die Vergabeunterlagen, die Allgemeinen Bewerbungsbedingungen (ABB) sowie folgende Festlegungen:

1. Gegenstand der Ausschreibung 2
2. Ausführungszeiten 3
3. CPV-Codes (einheitlichen Klassifikation der EU für öffentliche Aufträge) 3
4. Verfahrensart 4
5. Losaufteilung 4

6. Nebenangebote 4
7. Ortsbesichtigungen 4
8. Eignungskriterien 4
9. Zuschlagskriterien 6
10. Ausführungsbedingungen 6
11. Einzureichende Unterlagen 6
12. Angestrebter Zeitplan Vergabeverfahren 9

1. Gegenstand der Ausschreibung

Die geplante Baumaßnahme umfasst die Sanierung und Erweiterung der bestehenden OP-Abteilung in Ebene -2 des Universitätsklinikums in Marburg. Mit der Neustrukturierung des OP-Betriebes und der einhergehenden Optimierung der Wegeführung innerhalb der Behandlungsebene erfolgt eine Verbesserung der organisatorischen Struktur. Neben der Kapazitätserweiterung, unter Einbeziehung der Fläche der ehem. Notaufnahme, und der strukturellen Optimierung soll an Stelle der jetzigen OPs 11-13 ein Hybrid-OP mit angeschlossenem MRT entstehen.

Im geplanten Baufeld befinden sich die in Betrieb befindliche OP-Abteilung und die bereits zurückgebaute, ehemalige Notaufnahme der Universitätsklinik Marburg. Die Baumaßnahme wird in 3 Bauabschnitten, parallel zur Beibehaltung des täglichen OP-Betriebs, durchgeführt. Außerdem wird der Bereich der ehemaligen Intensivstation I1 zum Aufwachraum umgebaut. In Ebene -3 sind Umbaumaßnahmen für die Lüftungstechnik erforderlich. Ebenfalls für die Lüftungstechnik wird auf dem Dach ein Wetterschutz errichtet.

Besondere Umstände:
Der Umbau wird bei laufendem Klinik-Betrieb in freigezogenen Teilbereichen abschnittsweise stattfinden. Die hieraus resultierenden Beeinträchtigungen des Bauablaufs sind in die Preise einzukalkulieren.

Gliederung der Baumaßnahme:
Die Baumaßnahme gliedert sich in 3 Umbauabschnitte folgender Größen:
1. UBA 3696 m² BGF
2. UBA 3135 m² BGF
3. UBA 820 m² BGF

Weitere Details sind den Allgemeinen Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt teilweise mit Fördermitteln des Landes Hessen, die an zeitliche Vorgaben zur Umsetzung des Bauvorhabens gebunden sind. An eine zügige Ausführung, Fertigstellung und termingerechte mangelfreie Inbetriebnahme werden daher besonders hohe Ansprüche gestellt.

Teile der Vergabeunterlagen – siehe hierzu Plan- und Anlagenverzeichnis – sind vertraulich und werden daher erst nach Abgabe der Erklärung „Verpflichtung zur Vertraulichkeit“ nach Anlage 05 übersendet. Die Erklärung kann per einfacher Bieternachricht eingereicht werden. Die Erklärung ist bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied und beim Einsatz von Nachunternehmern auch von den Nachunternehmern auszufüllen und einzureichen.

Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass die nach Abgabe der Vertraulichkeitserklärung bereitgestellten Unterlagen bei der Erstellung des Angebotes zu berücksichtigen sind (vgl. § 13 Abs. 5 VOB/A-EU. Angebote, die dieser Anforderung nicht entsprechen, können von der Wertung ausgeschlossen werden (vgl. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A-EU).
Vgl. auch Anlage 02 ABB Ziff. 7a i. V. m. Ziff. 8c.

2. Ausführungszeiten

Ausführungszeiträume gesamt:

1. UBA (Aufwachen):	Dez 26 – Jan 29
1. UBA (OP 3-10):	Jan 27 – Jan 29
2. UBA:	Jan 29 – Jan 31
3. UBA:	Jan 31 – Mai 32

Kernausführungszeiten Spezialtüren:

1. UBA (Aufwachen):	Feb 27 - Jan 28
1. UBA (OP 3-10):	Dez 27 - Okt 28
2. UBA:	Nov 29 - Aug 30
3. UBA:	Okt 31 - Feb 32

Bei den angegebenen Ausführungszeiträumen handelt sich um die angedachten Kernzeiträume, in denen die Arbeiten nach aktueller Planung ausgeführt werden sollen. Diese Zeiten können sich jedoch noch verändern, insbesondere durch die erforderliche Koordination mit anderen, möglicherweise parallel auszuführenden Gewerken. Die Bieter müssen sich daher darauf einstellen, dass sie ihre Leistungen nicht isoliert, sondern nur in Abstimmung mit anderen Gewerken und insbesondere außerhalb der vorgenannten Zeiträume auszuführen haben. Weitere Einschränkungen können sich aus den örtlichen Verhältnissen, der Ausführung im laufenden Betrieb ergeben und der zu beachtenden Baustellenlogistik ergeben.

Die aus den vorgenannten Umständen erkennbar folgenden Beeinträchtigungen haben die Bieter kalkulatorisch zu berücksichtigen; sie berechtigen nicht zu Nachträgen. Weitergehende, insbesondere vom Auftraggeber veranlasste oder nicht vorhersehbare Abweichungen bleiben unberührt; insoweit gelten die Regelungen der VOB/B.

3. CPV-Codes (einheitlichen Klassifikation der EU für öffentliche Aufträge)

45421131-1	Einbau von Türen
45421100-5	Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör
44221200-7	Türen

4. Verfahrensart

Der Auftrag wird im Wege eines offenen Verfahrens gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A-EU vergeben.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Teil A, Abschnitt 2, der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen in ihrer aktuellen Fassung (Bekanntmachung vom 31. Januar 2019 zuletzt geändert durch die Bekanntmachung vom 22. Juli 2026) Anwendung findet.

5. Losaufteilung

Der Auftrag ist nicht in Lose aufgeteilt.

6. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7. Ortsbesichtigungen

Keine Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe vorgesehen.

8. Eignungskriterien

8.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

8.1.1 Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle
Bewerber müssen je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise (Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes) die erlaubte Berufsausübung nachweisen. Bei Bietergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

Der entsprechende Nachweis kann z.B. als Eintragung der Handelsregisternummer nebst Registergericht auf dem **Formblatt 124** (Bestandteil der **Anlage 04**) alternativ als Scan oder Auszug der Originalurkunden vorgelegt werden. Das Abrufdatum vorgelegter Nachweise (z.B. Registerauszüge) darf nicht älter als 12 Monate ab Auftragsbekanntmachung sein. Weitergehende Nachweismöglichkeiten unberührt.

8.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

8.2.1 Versicherungsschutz
Bestehende Betriebs- und Vermögenshaftpflichtversicherung des Bieters oder die Erklärung, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. In beiden Fällen verbunden mit der Zusage, dass der Versicherungsschutz im Zuschlagsfall für die Gesamtvertragszeit zzgl. Gewährleitungsphase aufrechterhalten wird.

Für Bietergemeinschaften muss die Erklärung die gesamte Tätigkeit der Bietergemeinschaft umfassen, eine Versicherung oder Erklärung allein für das federführende Mitglied ist nicht ausreichend. Die Erklärung hat auf dem Vordruck „**Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung**“ (Bestandteil der **Anlage 04**) zu erfolgen.

Mindestanforderungen:
Versicherungsschutz mit mindestens folgenden Kriterien und Mindestdeckungssummen:

- Personenschäden: 3,0 Mio. EUR (2-fach maximiert pro Jahr)
- Sachschäden: 3,0 Mio. EUR (2-fach maximiert pro Jahr)
- Sonstige Schäden: 1,0 Mio. EUR (2-fach maximiert pro Jahr)

8.2.2 Umsatz
Erklärung über (1.) den Gesamtumsatz in EUR (netto) und (2.) den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags, jeweils für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung.

Tätigkeitsbereich des Auftrags: Spezialtüren
Die Leistungen umfassen die Herstellung, Lieferung und den fachgerechten Einbau von Schiebe- und Drehtüranlagen mit und ohne Strahlenschutz- bzw. Schallschutzanforderungen einschließlich sämtlicher erforderlicher Zargen, Beschläge, Antriebe, Steuerungskomponenten, Verkabelungen, Lichtausschnitte, Zubehörteile und Zulagen sowie aller erforderlichen Montage-, Anschluss-, Einstell- und Funktionsprüfungsarbeiten zur vollständigen und betriebsbereiten Herstellung der Türanlagen.

Die Erklärung hat auf dem **Formblatt 124** (Bestandteil der **Anlage 04**) erfolgen. Bei Bietergemeinschaften ist das **Formblatt 124** für jedes Mitglied gesondert vorzulegen. Bietergemeinschaften werden wie Einzelbewerber behandelt und deren Werte addiert. Weitergehende Nachweismöglichkeiten bleiben unberührt.

Mindestanforderungen:
Netto EUR 500.000 Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

8.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

8.3.1 Referenzen (Spezialtüren)

Zwei geeignete Referenzen des Unternehmens des Bieters über früher ausgeführte und abgeschlossene Aufträge im Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrags, die mit den zu vergebenen Leistungen hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität des Auftrags vergleichbar sind.

Tätigkeitsbereich des Auftrags: Spezialtüren
Die Leistungen umfassen die Herstellung, Lieferung und den fachgerechten Einbau von Schiebe- und Drehtüranlagen mit und ohne Strahlenschutz- bzw. Schallschutzanforderungen einschließlich sämtlicher erforderlicher Zargen, Beschläge, Antriebe, Steuerungskomponenten, Verkabelungen, Lichtausschnitte, Zubehörteile und Zulagen sowie aller erforderlichen Montage-, Anschluss-, Einstell- und Funktionsprüfungsarbeiten zur vollständigen und betriebsbereiten Herstellung der Türanlagen.

Es werden Referenzen vergleichbarer Bauvorhaben aus den letzten 5 Jahren vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung (Referenzzeitraum) berücksichtigt.

Jede Referenz ist mit Referenzkunde (namentlich bezeichneter Ansprechpartner mit Telefon / E-Mail) sowie Erbringungszeitraum, Auftragssumme und Erläuterung anzugeben. Die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis sind zu bescheinigen. **Anonymisierte Angaben sind unzulässig.** Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzen beim Referenzkunden zu überprüfen.

Die Erklärung hat auf dem **Eigenerklärung Referenzen** (Bestandteil der **Anlage 04**) zu erfolgen**.** Bei Bietergemeinschaften ist der Vordruck Referenzen für jedes Mitglied gesondert vorzulegen (zur Bewertung werden die Werte addiert).

Mindestanforderungen:
Mindestens eine Referenz muss den Einbau von Spezialtüren (siehe Tätigkeitsbeschreibung) während des laufenden Betriebs in einer Einrichtung mit vergleichbaren betrieblichen und technischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Hygiene, Staubschutz und der Aufrechterhaltung sensibler Nutzungen.

8.3.2 Deutsche Sprache
Bei der Durchführung sowohl des Vergabeverfahrens als auch des vergebenen Vertrages gilt ausschließlich die deutsche Sprache. Der Bieter erklärt, dass die für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen und gegenüber dem Auftraggeber handelnden Personen die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Auf der Baustelle muss mind. eine Person (Bauleitung oder Vorarbeiter) mit Sprachniveau mind. B1 anwesend sein.

Die Erklärung hat in der „**Zusatzerklärung zur Eignung**“ (Bestandteil der **Anlage 04**) zu erfolgen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist ein entsprechendes Zertifikat oder Qualifikationsnachweis (z. B. Goethe-Zertifikat B1, telc) vorzulegen.

8.3.3 Anzahl Arbeitskräfte
Der Bieter hat nach Öffnung der Angebote im Rahmen der Eignungsprüfung auf Verlangen der Vergabestelle den Nachweis zu erbringen, dass er über genügend Arbeitskräfte für die Ausführung des Auftrags verfügt.

9. Zuschlagskriterien

Preis 100 %

10. Ausführungsbedingungen

Die Ausführung des Vertrags setzt voraus, dass der Auftragnehmer eine Versicherung nach Maßgabe der Eignungskriterien abgeschlossen hat und den Versicherungsschutz für die gesamte Laufzeit des Vertrags zuzüglich Gewährleistungsphasen aufrechterhalten wird.

11. Einzureichende Unterlagen

11.1 Vor Angebotseinreichung zum Erhalt der als vertraulich gekennzeichneten Unterlagen
(vgl. Plan- und Anlagenverzeichnis):

Nr.	Unterlage	Enthalten in
1	Erklärung Verpflichtung zur Vertraulichkeit	Anlage 05

Die Erklärung ist bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied und beim Einsatz von Nachunternehmern auch von den Nachunternehmern auszufüllen und einzureichen.

11.2 Im Zuge der Angebotseinreichung:

Nr.	Unterlage	Enthalten in
2	Formblatt 213 Angebotsschreiben – Einheitliche Fassung	Anlage 04a
3	Leistungsverzeichnis mit den Preisen	Anlage 06
4	Ausgefüllte GAEB-Datei im X84-Format	Anlage 07
5	Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe PQ-Nummer im Formblatt 213	Anlage 04a
6	Formblatt 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder Formblatt 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme	Anlage 04a
10	Formblatt 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten	Anlage 04a
11	Zusatzerklärung zur Eignung	Anlage 04a
12	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn bzw. Präqualifikationsnummer Tarif (PQ-Tarif)[1]	Anlage 04a
13	Eigenerklärung Referenzen	Anlage 04a
14	Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung	Anlage 04a
	Zusätzlich bei Bietergemeinschaften (von jedem Mitglied auszufüllen)	
1	Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	Anlage 04a
2	Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung	Anlage 04a
3	Zusatzerklärung zur Eignung	Anlage 04a
4	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn bzw. Präqualifikationsnummer Tarif (PQ-Tarif)[1]	Anlage 04a
5	Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung	Anlage 04a
6	Eigenerklärung Referenzen	Anlage 04a
	Zusätzlich beim Einsatz von Nachunternehmern (für jeden Unterauftragnehmer auszufüllen)	
1	Formblatt 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen inkl. namentlicher Benennung	Anlage 04a

[1] Der Nachweis der Einhaltung der Tariftreue- und Mindestlohnpflichten ist gemäß § 10 Abs. 1 HVTG durch Angabe einer gültigen Präqualifikationsnummer Tarif (PQ-Tarif) zu erbringen. Die Präqualifikationsnummer ist mit dem Angebot anzugeben. Die Eintragung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. Dies gilt entsprechend für die eingesetzten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gemäß den Bestimmungen des HVTG. Die Verpflichtungserklärung Tariftreue ist für Bauleistungen nach dem 24.12.2026 kein regulärer Ersatz mehr.

	Zusätzlich beim Einsatz von Eignungsverleihern (für jeden Eignungsverleiher auszufüllen)	
1	Formblatt 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen	Anlage 04a

11.3 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Nr.	**Unterlage**	**Enthalten in**
	Einzelnachweise als Bestätigungen zum Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen	
	Ergänzende Referenznachweise in Form des ausgefüllten und vom jeweiligen Referenzgeber unterzeichneten Formblatts VHB 444 – Referenzbescheinigung	Anlage 04b
	Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223	Anlage 04b
	Erklärung wirtschaftlich Berechtigte	Anlage 04b
	Betriebs- und Vermögenshaftpflichtversicherung: Versicherungspolice bzw. Bestätigung durch das Versicherungs-unternehmen	
	Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkassen (nicht älter als 3 Monate)	
	Urkalkulation	
	Qualifikationsnachweise (z. B. Gesellenbriefe, Meisterbriefe, Schulungs-nachweise)	
	Zertifikat / Nachweis Sprachniveau mind. B1	
	Produktdatenblätter benannter Fabrikate	
	Technische Datenblätter der eingesetzten Materialien	

	Zusätzlich beim Einsatz von Nachunternehmern (für jeden Unterauftragnehmer auszufüllen): - VHB Beiblatt zu 233 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - VHB 124 Eigenerklärung zur Eignung - Zusatzerklärung zur Eignung - Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn bzw. Präqualifikationsnummer Tarif (PQ-Tarif)[1] -	Anlage 04b Anlage 04a Anlage 04a Anlage 04a
	Einsatz von Eignungsverleihern (für jeden Eignungsverleiher auszufüllen): - VHB 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - VHB 124 Eigenerklärung zur Eignung - Zusatzerklärung zur Eignung - Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn bzw. Präqualifikationsnummer Tarif (PQ-Tarif)[1]	Anlage 04b Anlage 04a Anlage 04a Anlage 04a

12. Angestrebter Zeitplan Vergabeverfahren

Frist für die Einreichung eines Angebotes	22.12.2026 – 10:00 Uhr
Vorabinformation nach § 134 GWB und Auftragsvergabe	03.02.2027
Ende der Bindefrist	18.02.2027
Plangemäßer frühester Leistungsbeginn bei regulärem Verfahrensablauf	Februar 2027 (vgl. auch Formblatt 214, Ziff. 1)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bieterfragen können jederzeit über das Vergabeportal gestellt werden (siehe Ziff. 6 ABB).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Weber

Anlagen
siehe „Plan- und Anlagenverzeichnis“